



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



KONFETTI IM KOPF  
Demenz berührt mit vielen Gesichtern

Grundkurs für Methoden der empirischen Sozialforschung, Sommersemester Hamburg 2017

**Wer sich hier ehrenamtlich [...] beschäftigt, hat sicherlich auch etwas, was er geben möchte. Das heißt, [es basiert auf] Geben und Nehmen“**

Projektbericht zur empirischen Erhebung der Leitmotive an der Teilnahme des Konfetti-Cafés

Vorgelegt von:

ANNA NIESING

LEA FRERICHS

LINA MARCELA VÉLEZ CARVAJAL

NIKE SCHAPER

Abgegeben bei:

MAREIKE WIELAND

Im Grundkurs für Methoden der empirischen Sozialforschung am 21.09.2017

Als einer der diesjährigen Auftraggeber ist der Verein Konfetti-Café e.V. ein Kooperationspartner der Universität Hamburg und des Projektbüros „Angewandte Sozialforschung“. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit sollte ein Forschungsteam aus Studierenden der Sozialwissenschaften empirisch ermitteln, aus welchen Leitmotiven Menschen an dem Generationscafé “Konfetti-Café” teilnehmen. Was bewegt sie dazu, dort hinzugehen? Warum engagieren sich Menschen in diesem Café? Weshalb bieten sie dort Angebote an und unterstützen so das Café? Ziel dieser Forschungsarbeit war es, diese Fragen durch eine empirische Erhebung im Konfetti-Café zu beantworten.

Dazu wurden mithilfe theoretischer Grundlagen zunächst forschungsleitende Annahmen getroffen. Die Forschungsgruppe unterteilte die Teilnehmende zunächst in Erkrankte, Angehörige, Hauptamtliche und Ehrenamtliche, da die erste Annahme ist, dass diese aus unterschiedlichen Beweggründen an dem Konzept des Cafés partizipieren. Weitere forschungsleitende Annahmen waren im Vorfeld:

- Angehörige besuchen das Café, um dort Unterstützung und Zuspruch bei der Pflege und Bewältigung der Krankheit zu finden.
- Demenzerkrankte kommen wegen des kreativen Angebots in das Café.
- Ehrenamtliche engagieren sich im Café, da sie Freude daran haben, mit Menschen zu arbeiten.
- Hauptamtliche sind im Café, da es ihre berufliche Arbeit ist.

Eine weitere übergreifende Annahme war, die Motive in die Kategorien persönlich, beruflich und sonstige einzuteilen. Dies half bei der Auswahl und Aufteilung der Interviewpartner.

Die Auswertung der Interviews ergab, dass Angebot, Atmosphäre, soziale Beziehungen, Geben und Nehmen, selbstbestimmtes Arbeiten und positive Auswirkungen auf das Wohlbefinden der Teilnehmenden die relevanten Leitmotive der Teilnehmenden an dem “Konfetti-Café” sind. Ein besonders starkes Leitmotiv für die Ehrenamtlichen war das Geben und Nehmen. Darüber hinaus wurde das Angebot im Café und das Konzept des Cafés positiv wahrgenommen. Dass das Konzept als sehr angenehm empfunden wird, wurde in allen Interviews mehrfach erwähnt und somit für die Forschungsgruppe in der Analyse bestätigt. Generell zeigen die Antworten eine sehr große positive Grundstimmung auf, die für den Erfolg des Konzepts spricht.

Zur Methodik der Projektarbeit

Art der Befragung war eine qualitative Erhebung mithilfe eines standardisierten Leitfrageninterviews. Der Pretest fand am 30.05. um 16:00 im Konfetti-Café statt. Die drei anderen Teilnehmenden wurden am 06.06.2017 um 13:40 ebenfalls im Konfetti-Café interviewt.